

SYDNEY

Februar 2012

NAEMI KUBSCH
91 MIDSON RD
EPPING NSW 2121
AUSTRALIA
EMAIL
NAEMI@BUCER.DE

Hallo ihr Lieben,

Mit diesem ersten Rundbrief aus Sydney grüße ich Euch! Der ein oder andere hat vielleicht schon auf meinem Internetblog oder auf Facebook verfolgt, wie die ersten Eindrücke in dieser neuen Welt für mich waren.

Nach 22 Stunden Flug kam ich am 12. Januar um 06. 25 Uhr (Ortszeit) heil in Sydney an. Mit Zwischenstopp in Singapur war dies wirklich ein sehr langer und ungemütlicher Flug (3 Stunden Schlaf), jedoch hatte ich einige gute Gespräche und habe ein paar nette Leute kennengelernt.

Die ersten 3 Tage verbrachte ich mit meiner Gastfamilie in Nelson Bay, einem wunderschönen Ort am Pazifik. Das Wetter war top und so konnten wir unter anderem eine Bootstour machen und ich probierte Wakeboarding aus. Man schlittert praktisch mit einem Board (Brett) hinter einem Boot her. Leichter gesagt, als getan - aber Übung macht den Meister :-).

Am Sonntag, den 15. Januar wurde ich das erste Mal der Gemeinde im Abendgottesdienst (Graceat6) vorgestellt. Man empfing mich sehr herzlich, die Leute kamen auf mich zu und kramten ihre Deutschkenntnisse raus. Am 16. Januar begann die einwöchige „January Ministry Conference“ (JMC), die hauptsächlich von der Gemeinde für die Gemeinde stattfindet, um vor allem Leiter auszurüsten, das Wort Gottes an andere weiterzugeben. Dies geschieht dadurch, dass sie selbst in dieser Woche darin lesen und es studieren. Es war sehr gut und ermutigend, sowieso herausfordernd.

Vormittags und abends gab es Vorträge zu Büchern der Bibel.



Nelson Bay (Küste 250 km entfernt von Sydney)



Newcastle



Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.

Psalm 86, 11 nach Luther



Zwischendrin liefen Workshops und Gruppen. Meine Gruppe beschäftigte sich mit der Frage, wie man eine Andacht schreibt, was sehr hilfreich war. Während dieser Woche habe ich gefühlt tausend neue Leute kennen gelernt und kann mir kaum alle Namen merken, aber ich fühle mich sehr sehr wohl in der Gemeinde und bin zutiefst dankbar für die Gastfreundschaft, die ich während dieser Zeit erleben durfte - in meiner Gastfamilie, sowie in anderen Familien. Ich habe auch schon einige sehr nette Leute in meinem Alter kennengelernt. Es war für mich sehr bewegend zu erleben, wie lange tatsächlich schon für mich gebetet wurde und wie froh die Gemeinde ist, dass ich nun endlich da bin (nach all den Problemen mit dem Visum). Ich bin sehr begeistert von der Herzlichkeit und Liebe, die ich in der Gemeinde sehen kann. Die Leiter und Mitarbeiter sind alle ernsthaft bei der Sache und wollen sich für Gott einsetzen und ihm die Ehre geben. Ich war teilweise zu Tränen gerührt, wie klar das Evangelium verkündet wird und wie es das Leben der Leute beeinflusst. Beinahe in jedem Gebet wird dafür gedankt, dass wir jetzt durch Jesus, der für unsere Sünden gestorben ist, eine Beziehung zu Gott haben dürfen. Außerdem beten hier alle im Namen Jesus, was für mich ganz neu ist.

Die letzte Woche hat sich in erster Linie durch Meetings ausgezeichnet. Planung für die nächsten anstehenden Ereignisse, wie zum Beispiel SALT - die Jugendgruppe oder Graceat6, den Abendgottesdienst am Sonntag für junge Leute. In diesen

beiden Gruppen werde ich involviert sein und außerdem in der Kleinkindgruppe „Munchkins“ (3 - 5 Jährige). Dazu noch in einer Art Kleingruppe für die, die bei Graceat6 teilnehmen. Das werden Hauptgebiete sein, in denen ich mitwirken werde. Während der Woche wird viel Zeit für die Vorbereitung und Planung gebraucht. Ihr seht, mein Kalender ist voll (dazu kommen noch Konferenzen). Aber ich darf sagen, Gott hat alles perfekt vorbereitet und der Start war einfach nur super, wobei ich sehr müde bin und nach diesem wirklich krassen Start am liebsten nur schlafen würde. Doch das Programm ist sehr gut, die Trainer sind qualifiziert und man bekommt einen guten Einblick in den vollzeitlichen Dienst in der Gemeinde.

Ich freue mich auf ein spannendes Jahr 2012!

Bittet betet für Folgendes:

Danke für:

...die Möglichkeit hier zu sein
...für den herzlichen Empfang durch die Gemeinde und meine Gastfamilie
...für den guten Start
...für mein Team

Bitte für:

...Kraft, Motivation und Freude für alles Anstehende
...dass ich immer besser mit der Sprache zurechtkomme und mich ausdrücken kann
...dass ich meinen Blick in jeder Lage immer auf Jesus richte
...dass wir als Team immer mehr zusammenwachsen
...die verschiedenen Bereiche, in denen ich mitarbeite, dass es zur Ehre Gottes geschieht und Menschen dadurch Jesus kennenlernen und im Glauben wachsen

Vielen vielen Dank für Eure Unterstützung, wie auch immer sie aussehen mag! Gott segne Euch und bewahre eure Herzen und Sinne in Jesus Christus unserm Herrn! *Eure Naemi*



Lieblingswörter
der Australier:

awesome: toll!
exciting: aufregend
pretty: sehr
weird: seltsam
awkward: unangenehm
hilarious: lustig, komisch
lovely: wunderbar

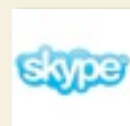
KONTAKT

Meine vorläufige Adresse:

Naemi Kubsch
91 Midson Rd
Epping NSW 2121
Australia



Hinweis: I steht für 1,
bitte auch so schreiben
Ihr könnt an Bruce und Jane
schreiben und in Klammern
Naemi setzen.



Skypename:
emithewite
(Naemi Kubsch)

Ich verweise auf meinem InternetBlog, wo ich unter anderem einige Bilder online stelle
naemi-in-sydney.blogspot.com

Spendenkonto:

Naemi Kubsch
Kreissparkasse Altenkirchen
BLZ 573 510 30
Kto 0150146777

Verwendungszweck: Australien

Aus dem Ausland:
IBAN DE21 5735 1030 0150
1467 77

Das Programm kostet pro Jahr an die 18 000 Euro. Wer die Gemeinde darin unterstützen will, der melde sich.